

Altes Zahngold macht Brückenneubau möglich



Die beiden Zahnärzte Karsten Foltin (l.) und Erhard Keßling (4.v.l.) hatten den Scheckscheck dabei, die Ronsdorfer Bürgervereinschefin Christel Auer (2.v.l.) freute sich darüber ebenso wie Grünflächen-Ressortleiter Peter Ehm (r.) oder die Ronsdorfer Bezirksvertreter Wolfgang Luchtenberg (3.v.l., CDU) und Ingrid Rode (2.v.r., SPD). Alle gemeinsam bewunderten die neue Brücke schon mal im Modell. Foto: Raina Seinsche

Von Raina Seinsche

Nach dem die Stadtverwaltung zunächst den Ersatz der beiden maroden Fußgängerbrücken über den Saalbach an der Ronsdorfer Talsperre aus Kostengründen abgelehnt (einen weiteren Bericht dazu finden Sie [hier](#);) hat, gibt es nun eine erfreuliche Wendung. Die offene Gemeinschaft der Wuppertaler Zahnärzte brachte 6.000 Euro aus Zahngoldspenden der Patienten zusammen, mit denen nun eine neue Brücke gebaut werden kann. Die Stadt hatte eine „offene Furt“ mit Trittsteinen durch den Wasserlauf eingerichtet, doch damit waren weder die Bezirksvertretung noch der Ronsdorfer Bürgerverein wirklich glücklich. Umso besser, dass Spaziergänger und Jogger durch das Engagement der Zahnärzte im nächsten Frühjahr den Saalbach wieder trockenen Fußes überqueren können.